

Ablauf der Teilnehmerregistrierung

Um am Aortenklappenregister teilnehmen zu können, ist eine Registrierung erforderlich. Die Registrierung ist einfach und erfolgt in vier Schritten. In einem fünften, optionalen Schritt können weitere Benutzer ergänzt werden.

1. Anmeldung zur Registrierung

Die Anmeldung zur Registrierung der Teilnehmer erfolgt online auf der Website www.aortenklappenregister.de im Bereich [Registrierung](#).

Die erforderlichen Eingaben sind die IK-Nummer der teilnehmenden Einrichtung, die Bezeichnung der Einrichtung und die Adresse des Hauptstandorts. Ebenso müssen Name und Adresse des Hauptansprechpartners, die über den Link „[aus Klinikdaten übernehmen]“ übertragen werden können, sowie dessen Kontaktdaten hinterlegt werden. Diese können in der Online-Maske eingegeben werden und werden bei der Registerstelle gespeichert.

Während der Anmeldung können Sie bereits bestimmen, ob Ihr Krankenhaus auf www.aortenklappenregister.de genannt werden soll. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Link zur Homepage Ihres Krankenhauses zu erstellen, in diesem Fall müssen Sie die hierfür erforderliche URL (Internetadresse) hinterlegen.

2. Zustimmung der Klinikleitung oder zeichnungsberechtigter Projektverantwortlicher

Am Ende der Online-Eingabe wird eine PDF-Datei der Teilnahmevereinbarung generiert, die Sie zusammen mit den Anlagen zum Vertrag in einer E-Mail an die von Ihnen hinterlegte E-Mail-Adresse erhalten.

Bitte drucken Sie die Teilnahmevereinbarung auf jeden Fall aus. Sie muss von der Klinikleitung oder einem zeichnungsberechtigten Projektverantwortlichen unterschrieben werden. Bitte auch mit einem Stempel der Klinik versehen.

Die Teilnahmevereinbarung ist die Grundlage für die Beteiligung am Register und regelt die Teilnahmebedingungen. Sie wird zwischen dem partizipierenden Krankenhaus und dem BQS-Institut als Registerstelle geschlossen.

Bitte schicken Sie das unterzeichnete Dokument an:
Registerstelle des Aortenklappenregisters
BQS Institut für Qualität und Patientensicherheit GmbH
Kanzlerstraße 4
40472 Düsseldorf

Sollte die unterschriebene Teilnahmevereinbarung nicht innerhalb von 30 Tagen bei der Registerstelle eintreffen, wird der angemeldete Benutzer wieder aus der Datenbank entfernt.

3. Freischaltung durch Registerstelle

Wenn die unterschriebenen Unterlagen bei der Registerstelle eingegangen sind, werden sie geprüft und ggf. Rückfragen telefonisch oder per E-Mail geklärt.

Sind die Unterlagen vollständig, wird von der Registerstelle eine E-Mail an den registrierten Hauptverantwortlichen geschickt, in der die Zugangsdaten (Login-ID) und das Passwort für den ersten Zugang enthalten sind.

4. Erster Login

Beim ersten Login unter www.aortenklappenregister.de im Bereich [EXTRANET](#) mit den erhaltenen Zugangsdaten muss das Passwort von dem Hauptansprechpartner geändert werden. Danach sollte der Hauptansprechpartner zunächst die Stammdaten seiner Klinik prüfen und ggf. weitere Standorte (Betriebsstätten) anlegen. Wichtig für das Verfahren ist die korrekte Zuordnung einer Betriebsstättennummer (identisch zur Dokumentation nach §137) zum Klinikstandort. Diese ist bei nur einem Standort immer die „1“.

Das weitere Vorgehen hängt davon ab, ob Sie sich für die Internetbasierte Dokumentation oder für die Dokumentation mit voller KIS-Integration entschieden haben.

Internetbasierte Dokumentation

Hierfür muss/müssen die von der Daten entgegennehmenden Stelle des §137-Verfahrens zur externen stationären Qualitätssicherung (QSBQS – direktes Verfahren) vergebene(n) Registriernummer(n) (bqxxxxx) inkl. des/der Verschlüsselungscode(s) hinterlegt werden, damit die §137-Daten der Herzchirurgie in den Datenpool der Registerstelle fließen können.

Dokumentation mit voller KIS-Integration

Möchte eine Klinik Ihre Daten für das Deutsche Aortenklappenregister im QS-System erheben und/oder daraus übermitteln, so muss die Klinik dies gegenüber dem Deutschen Aortenklappenregister schriftlich mitteilen. Die Klinik erhält dann einen authentifizierungscode zur Nutzung des Webservices sowie auf Wunsch eine vom AQUA-Institut unabhängige Registriernummer (Bsp. <dar1234>) für den Datenexport und einen Verschlüsselungscode (Passphrase) für die verschlüsselte Datenübermittlung per 3DES. Die Registriernummer und der Verschlüsselungscode, die für die Datenübermittlung genutzt werden sollen, müssen im EXTRANET hinterlegt werden.

Der Hauptansprechpartner kann alle Servicemöglichkeiten auf der Website nutzen. Dazu gehören das Anlegen weiterer Benutzer, Stammdatenpflege, der Ausdruck der Einwilligungserklärungen für Patienten, die Erfassung der Registerdatensätze oder das Abholen von Auswertungen¹. Im Bereich EXTRANET\DOKUMENTE haben Sie die Möglichkeit, alle verfügbaren Dokumente aktuell einzusehen.

Neben dem Hauptverantwortlichen können noch weitere Benutzer mit eingeschränkten Zugriffsrechten angelegt werden. Diesen können über Rollen (Rechtepakete) unterschiedliche Zugriffsrechte übertragen werden.

5. Anlegen weiterer Benutzer

Es kann pro Krankenhaus nur einen Hauptansprechpartner geben. Dieser kann beliebig viele Benutzer mit eingeschränkten Zugriffsrechten einrichten. Diese Zugriffsrechte ergeben sich aus vordefinierten Rollen, von denen eine einem neuen Benutzer zugeordnet werden muss.

Rollen und deren Rechte

1. Hauptansprechpartner
 - Stammdatenpflege
 - Anlegen von Benutzern
 - Einwilligungserklärungen für Patienten erstellen
 - Dokumentation des Registerdatensatzes
 - Dokumentation des nicht dokumentationspflichtigen herzchirurgischen Datensatzes
 - Zuordnung der Vorgangsnummer der QS-Daten nach §137 SGB V zu den Registerdatensätzen
 - Auswertungen einsehen und herunterladen

2. Assistent / Supporter
 - Einwilligungserklärungen für Patienten erstellen
 - Zuordnung der Vorgangsnummer der QS-Daten nach §137 SGB V zu den Registerdatensätzen

3. Medizinischer Benutzer
 - Einwilligungserklärungen für Patienten erstellen
 - Dokumentation des Registerdatensatzes
 - Dokumentation des nicht dokumentationspflichtigen herzchirurgischen Datensatzes
 - Zuordnung der Vorgangsnummer der QS-Daten nach §137 SGB V zu den Registerdatensätzen
 - Auswertungen einsehen und herunterladen, die für den Benutzer mit dieser Rolle von dem Hauptansprechpartner freigeschaltet sind.

Anlegen weiterer Benutzer

Es können beliebig viele Benutzer mit eingeschränkten Zugriffsrechten eingerichtet werden. Die Verantwortung für die Zuordnung der Rollen und der Standorte liegt beim Hauptansprechpartner. Für jeden neuen Benutzer müssen neben den o. g. Kontaktdaten folgende Informationen zusätzlich hinterlegt werden:

- Der Benutzer muss einem Standort (Betriebsstätte) zugeordnet werden. In Einzelfällen können einem Benutzer auch mehrere Standorte zugewiesen werden (z. B. wenn ein Arzt an zwei Standorten operiert).
- Dem Benutzer müssen die Fachabteilungen seines Zuständigkeitsbereiches zugeordnet werden.
- Die Registriernummer(n) der §137-Vorgänge, für die der Benutzer eine Dokumentation in der Herzchirurgie durchführt. Diese mögliche Einschränkung (bei mehreren Registriernummern) erleichtert die Zuordnung zum Registerdatensatz.
- Zuweisung einer Benutzerrolle (s. o.)
- Die E-Mail-Adresse des neuen Benutzers

Wenn alle Daten zu einem neuen Benutzer erfasst sind, kann eine vom System generierte E-Mail an diesen geschickt werden, die seine Login-ID und sein Anfangspasswort enthält.

Auch dieser Benutzer muss bei der ersten Anmeldung ein neues Passwort angeben.

Wenn Sie Fragen zur Registrierung haben, wenden Sie sich bitte an die Hotline 0211 - 28 07 29-432 oder per E-Mail an info@aortenklappenregister.de. Sollte der Hauptansprechpartner ausscheiden, wenden Sie sich bitte an die Hotline.